



## **Die große Mobilitätswende der kleinen Beine**

### **400 Demonstrationen für kinderfreundliche Straßen**

Berlin/Bern/Hamburg/Köln/London/Verden, 26. April 2023

Vom 5. bis 7. Mai 2023 bringt das Kidical Mass Aktionsbündnis zehntausende Menschen in über 400 Orten auf die Räder und fordert von der Metropolregion bis in den ländlichen Raum:

**Straßen sind für alle da!** An den Aktionstagen machen sich Kinder, Eltern, Freund:innen und Schulen für kinder- und fahrradfreundliche Orte, sichere Schulwege und selbstständige Mobilität stark. Mit großen bunten Kidical Mass Fahrraddemos, Schulstraßen und Fahrradbussen „Bicibús“ zeigen alle Generationen, wie Städte und Gemeinden zu gestalten sind.

Mittendrin: tausende Kinder und Jugendliche, die für einen kurzen Moment nicht mutig sein müssen, um auf der Straße Rad zu fahren. Warum sie mitradeln? So formuliert es **Paul, 10 Jahre aus Köln:**

*„Ich wünsche mir Radwege, auf denen ich vor den Autos geschützt bin!“*

Kinder müssen zur Schule. Dass sie dort sicher ankommen, liegt in der Verantwortung der Erwachsenen bzw. des Gesetzgebers. Letzteren fordert die Kidical Mass auf, mit einem reformierten Straßenverkehrsrecht schnell adäquate Rahmenbedingungen zu schaffen. Die Schutzbedürftigkeit von Kindern muss dieser in den Mittelpunkt stellen sowie Städten und Gemeinden die Freiheit geben, kinder- und fahrradfreundliche Maßnahmen nicht nur an einzelnen Gefahrenstellen umzusetzen, sondern im gesamten Stadtgebiet. Das umfasst u.a. geschützte oder baulich getrennte, breite Radwege, Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen innerorts sowie Schulstraßen ohne Autoverkehr.

**Simone Kraus, Co-Initiatorin der Kidical Mass**, bringt es auf den Punkt:

*„Kinder haben ein Recht darauf, sich sicher, selbstständig und geschützt zu bewegen. Erst wenn wir Kinder und vulnerable Menschen der bei der Verkehrspolitik in den Fokus setzen, schaffen wir eine zukunftsgerechte Gestaltung des öffentlichen Raumes für alle. Städte wie Paris, Gent und Utrecht machen es jetzt vor und krepeln dafür das Verkehrssystem schnell und effizient um. Genauso wollen wir das auch!“*

**Markus Burbach, Parents for Future Germany (Presse AG)**, ergänzt aus Sicht der Klimabewegung:

*„Die Mobilitätswende hin zu einem Verkehrssystem, das möglichst wenig CO2 emittiert, ist essentieller Bestandteil einer Klimaschutzpolitik, die die Erderhitzung bei 1,5 Grad stoppen will. Ein wesentlicher Eckstein ist dabei der Ausbau der Fahrradinfrastruktur und die angstfreie Bewegung auf unseren Straßen für alle Menschen. Insbesondere Kinder, die Verkehrsanfänger\*innen, brauchen sichere Wege. Auch im Verkehrssektor gilt: Klimapolitik muss generationengerecht sein.“*

### **Verkehrsministerkonferenz – Kidical Mass wirkt für Veränderungen**

Um die große Mobilitätswende der kleinen Beine zu verwirklichen, braucht es einen gesetzlichen Rahmen und eine klare politische Prioritätensetzung. Den Grundstein dafür hat die Petition für ein kinderfreundliches Straßenverkehrsrecht der Kidical Mass gelegt, die 2022 rund 90.000 Menschen unterzeichnet haben. Im März 2023 war „Kinderfreundliche Mobilität“ erstmalig Tagesordnungspunkt auf der Verkehrsministerkonferenz.

Die Verkehrsminister:innen der Länder fordern in einem gemeinsamen Beschluss von Bundesverkehrsminister Volker Wissing die im Koalitionsvertrag der Ampelregierung vereinbarte Reform von Straßenverkehrsgesetz (StVG) und -ordnung (StVO). Sie gehen sogar einen Schritt weiter. In der Begründung ihrer Forderung an den Minister folgen sie der Argumentation der Kidical Mass Petition. Ein kinderfreundliches Verkehrssystem sei wesentliche Voraussetzung für die selbstständige, aktive Mobilität der Kinder auf dem Weg zum Kindergarten oder zur Schule sowie in der Freizeit. Dies gelte auch für weitere vulnerable Gruppen. Ein zeitgemäßes Straßenverkehrsrecht und eine

Verkehrsinfrastruktur, die diese Mobilität fördert, erhöht die Sicherheit und Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum für alle Bevölkerungsgruppen.

Es geht also nicht nur um sichere Mobilität, sondern um eine bessere Lebensqualität für alle Generationen. An diesen Auftrag werden die Teilnehmer:innen der Kidical Mass die Entscheidungsträger:innen aus Politik und Verwaltung im ganzen Land bunt und lautstark erinnern.

Über das Kidical Mass Aktionsbündnis: Die Kidical Mass ist eine weltweite Bewegung. Seit 2017 gibt es sie auch in Deutschland. Bei bunten Fahrraddemos erobern Radfahrende von 0 bis 99 Jahren die Straße. Die Kidical Mass setzt sich für kinder- und fahrradfreundliche Städte und Gemeinden ein. Herzstück des Aktionsbündnisses sind mehr als 400 lokale Organisationen und Initiativen. Ein einzigartiges Netzwerk – dezentral, selbstorganisiert und gemeinsam stark. Unterstützt wird es von den überregionalen Partner:innen: ADFC, Campact, Changing Cities, Clean Cities Campaign, Deutsches Kinderhilfswerk, Greenpeace, Parents For Future Germany, Pro Velo Schweiz, VCD und Zukunft Fahrrad.

**Hashtags: #KidicalMass #StrassenFürAlle #StreetsForKids**

**Alle Aktionsorte und Infos hier: <https://kinderaufsrad.org/>**

**Für weitere Informationen, Interviewanfragen und Bildmaterial:**

**Kontakt/Presse**

**Kidical Mass Aktionsbündnis**

Karen Rike Greiderer - Pressesprecherin  
presse@kinderaufsrad.org

**Parents for Future Germany**

Presse AG  
Claudia Prange  
+49 152 2718 4343  
presse@parentsforfuture.de  
<http://www.parentsforfuture.de>

**Bei Verwendung unserer Pressemitteilung bzw. Bezugnahme auf sie, freuen wir uns über einen Hinweis oder Link an uns.**